


Aufsatzübung 3 - Jetzt wird es spannend!

Angst kann man sehen, 

hören 

und fühlen. 

Damit lässt sie sich in einem Aufsatz gut beschreiben.

Klebe vor jede Redewendung ein Auge, wenn die Angst sichtbar ist,
ein Ohr, wenn sie hörbar und ein Herz, wenn sie fühlbar ist!

Miranda traute ihren Ohren nicht. Auf dem Flur näherten sich Schritte.

Die Härchen auf ihrer Haut stellten sich auf.

Sie riss die Augen weit auf.

Tatsächlich, die Schritte kamen näher. Mirandas Knie zitterten.

























Das Herz klopfte schnell und laut.

Ihr wurde ganz heiß.

Fast bekam sie keine Luft mehr, so eng wurde die Kehle.

Die Schritte verharrten vor der Tür. Miranda schrie.



Aufsatzübung 3 - Jetzt wird es spannend!

Eine mögliche LÖSUNG

Angst kann man sehen,













hören 

und fühlen. 



Damit lässt sie sich in einem Aufsatz gut beschreiben.

Miranda traute ihren Ohren nicht. Auf dem Flur näherten sich Schritte.

Die Härchen auf ihrer Haut stellten sich auf.

Sie riss die Augen weit auf.

Tatsächlich, die Schritte kamen näher. Mirandas Knie zitterten.

Das Herz klopfte schnell und laut.




Ihr wurde ganz heiß.

Fast bekam sie keine Luft mehr, so eng wurde die Kehle.

Die Schritte verharren vor der Tür. Miranda schrie.

Aufsatzübung 3 - Jetzt wird es spannend!



Angst kann man sehen , hören  und fühlen. 

1. Klebe vor jede Redewendung ein Auge, wenn die Angst sichtbar ist, ein Ohr, wenn sie hörbar und ein Herz, wenn sie fühlbar ist!

Miranda traute ihren Ohren nicht. Auf dem Flur näherten sich Schritte.

Es klopfte leise an der Tür. Mirandas Herzschlag setzte aus.

Ihr ganzer Körper bebte vor Schreck.

Ein leises Keuchen entfuhr ihrer trockenen Kehle.

Wieder pochte es an das Holz. Lauter nun. Miranda schwitzte.

























Panisch zog sie sich die Decke über den Kopf.

Ihr Atem ging immer schneller.

Es war Mitternacht. Die Gänsehaut erfasste ihren ganzen Körper.

2. Schreibe die Geschichte zu Ende! Wer steht denn nun um Mitternacht vor Mirandas Tür? Achte auf wechselnde Satzanfänge!

















Aufsatzübung 3 - Jetzt wird es spannend!

Eine mögliche LÖSUNG



Angst kann man sehen , hören , und fühlen. 

Miranda traute ihren Ohren nicht. Auf dem Flur näherten sich Schritte.

		Es klopfte leise an der Tür. Mirandas Herzschlag setzte aus.
		Ihr ganzer Körper bebte vor Schreck.
		Ein leises Keuchen entfuhr ihrer trockenen Kehle.
		Wieder pochte es an das Holz. Lauter nun. Miranda schwitzte.
		Panisch zog sie sich die Decke über den Kopf.
		Ihr Atem ging immer schneller.
		Es war Mitternacht. Die Gänsehaut erfasste ihren ganzen Körper.

Aufsatzübung 3 - Jetzt wird es spannend!

Erinnere dich an eine Situation, in der du richtig Angst hattest!

Was passierte mit deinem Körper, als du Angst hattest?

1. Klebe passende Wortfelder auf!

Sie stehen in der Vergangenheit, denn gute Geschichten schreibt man in der Vergangenheitsform!

2. Schreibe deine Sätze in dein Heft ab!

Mein Herz

Meine Knie

Auf meinen Armen

Meine Gedanken

Meine Hände

Auf der Stirn

Mein ganzer Körper



begannen zu zittern.	
verkrampfte sich.	klopfte immer schneller.
bildeten sich Schweißtropfen.	ballten sich zu Fäusten.
zeigte sich eine Gänsehaut.	jagten im Kreis herum.

Aufsatzübung 3 - Jetzt wird es spannend!

Eine mögliche LÖSUNG

Mein Herz

Meine Knie

Auf meinen Armen

Meine Gedanken

Meine Hände

Auf der Stirn

Mein ganzer Körper



Aufsatzübung 3 - Jetzt wird es spannend!



Denke an den Teddy im Wald!

Die Nacht bricht herein und er ist ganz alleine.

Der Wald ist voller unheimlicher Geräusche.

Hier siehst du, was Teddy hört und sieht, als er hilflos im Wald liegt.

1. Ersetze jedes „dann“ durch passende Satzanfänge!
2. Fülle die Lücken mit geeigneten Adjektiven!
2. Beschreibe in den Linien, was Teddy in seiner Angst fühlt!

Es war Nacht. ✓ lag Teddy auf dem Rücken in der Wiese.

Dann hörte Teddy Zweige knacken. Kam da etwa jemand?

Es raschelte ✓ im Gebüsch, aber Teddy konnte nichts sehen.

Dann konnte er doch etwas erkennen. Ein ✓ Schatten erschien.

Wer konnte das sein? Das ✓ Wesen atmete und kam immer näher.

Aufsatzübung 3 - Jetzt wird es spannend!



Denke an den Teddy im Wald!

Stelle dir Geräusche des Waldes vor, die ihn ängstigen!

1. Klebe passende Wortfelder auf!

Sie stehen in der Vergangenheit, denn gute Geschichten schreibt man in der Vergangenheitsform!

2. Schreibe deine Sätze in dein Heft ab!

Die Blätter der Bäume

Eine Eule

Ein kleines Tier

Dünne Zweige

Äste rieben

Der Wind

Wölfe sangen



raschelten im Wind.	
zerbrachen knisternd.	ihr trauriges Lied.
huschte über den Waldboden.	heulte in den Baumwipfeln.
sich knarrend aneinander.	schrie durchdringend.

Aufsatzübung 3 - Jetzt wird es spannend!

Stelle dir vor, du hast dich im Wald verirrt. Bis deine Eltern dich finden, wartest du eine halbe Stunde auf einer einsamen Lichtung.

1. Schreibe auf, welche Beobachtungen oder Geräusche dir dort Angst machen könnten! Schreibe in der Vergangenheitsform!

Beispiel: Ein Ast **zerbrach** mit einem lauten Knacken.

2. Schreibe auf, wie dein Körper auf die Beobachtungen und Geräusche reagiert. Wie zeigt er deine Angst? Kannst du sie fühlen, hören, sehen?
Schreibe wieder in der Vergangenheitsform!

Beispiel: Meine Hände **zitterten** immer heftiger.

Aufsatzübung 3 - Jetzt wird es spannend!

Nun zeig uns, was du gelernt hast!

Beschreibe die halbe Stunde, die du auf deine Eltern auf der
Lichtung wartest in deinem Heft!

Nutze deine Sätze vom Vorblatt! Schreibe mindestens sechs Sätze!

1. Schreibe einen deiner Sätze auf, der Geräusche oder Beobachtungen beschreibt!
2. Schreibe nun einen der Sätze auf, mit denen du die Angst beschreibst!
3. Nun ist wieder ein Satz dran, der beschreibt, was du hörst oder siehst.
4. Es folgt wieder ein Satz, der deine Angst beschreibt.

und so weiter....

- Achte auf wechselnde Satzanfänge!
- Baue passende Adjektive ein!
- Verwende kluge Satzschlusszeichen!

Aufsatz 3

Eine schreckliche Nacht für den Teddy

Heute schreibst du deinen ersten völlig freien Aufsatz!
Herzlichen Glückwunsch!

1. Schreibe maximal sieben Sätze, die erzählen, wie Teddy im Wald verloren geht.
Schau, was ihm dort in der Nacht im Wald passiert!



2. Beschreibe die schrecklichen Minuten der Angst, als der Wolf an Teddy herumschnüffelt! Schreibe mindestens sechs Sätze!
 3. Schreibe einen Schluss von maximal fünf Sätzen, in denen Teddy aus seiner Notlage gerettet wird.
- Achte auf wechselnde Satzanfänge!
 - Baue passende Adjektive ein!
 - Verwende kluge Satzschlusszeichen!